

## **Protokoll der Jahresversammlung vom 11. Mai 2022**

### **Traktanden:**

- 1. Wahl der Stimmezähler\*innen**
- 2. Protokoll der JV vom Juni 21**
- 3. Jahresbericht 2021**
- 4. Berichte aus den Projekten**
- 5. Flucht aus der Ukraine**
- 6. Odyssey**
- 7. Netzwerk Asyl TG**
- 8. Rechnung 2021, Revisorenbericht, Entlastung des Vorstandes**
- 9. Budget 2022, Jahresbeitrag**
- 10. Wahlen**
- 11. Verschiedenes und Umfrage**

Der Präsident Karl Kohli begrüsst alle Anwesenden herzlich, insbesondere: Cornelia Komposch (Regierungsrätin), Thomas Niederberger (Stadtpräsident) und Dorena Raggenbass (Stadträtin), Caesar Andres (Sozialamt TG), Susanne Dschulnigg (Präsidentin der Evangelischen Kirchgemeinde Kreuzlingen), Denise Neuweiler, Gemeindepräsidentin Langrickenbach und Vorstandsmitglied TKöS sowie Inka Grabowski (Presse).

Entschuldigt haben sich: Cyrill Bischoff (Peregrina Stiftung), Roger Boxler (Leiter der Asylregion Ost) und sein Stellv. Martin Liechti.

Vor dem geschäftlichen Teil tut Karl Kohli seine Erschütterung über den russischen Überfall auf die Ukraine kund. Die Situation wirkt sich auch auf die Arbeit des AGATHU aus. Die diesbezüglich nachträglich ergänzte und umbestellte Traktandenliste wurde genehmigt.

### **1. Wahl der Stimmezähler\*innen**

Als Stimmezählerinnen werden Hanni Knüsel und Pia Bühler gewählt.

### **2. Protokoll der JV vom Juni 21**

Das Protokoll der (schriftlich durchgeführten) Jahresversammlung wird einstimmig genehmigt und verdankt.

### **3. Jahresbericht 2021**

- Ein herzlicher Dank geht an Caro Lussi (Gestaltung) und Edwin Zimmermann (Druck).
- Besonders begrüsst wird zudem Vroni Zimmermann, Ehemann m von Vroni. Sie ist Mitgründerin von AGATHU, war zeitweise Stellenleiterin und später Präsidentin.
- Der Präsident berichtet, dass die Pandemie diverse Herausforderungen gebracht hat. Ein Dank geht an die Stadt Kreuzlingen, die ein Zelt zur Verfügung gestellt hat, damit die Besucher weiterhin coronakonform empfangen werden konnten.
- Zum 25-Jahre-Jubiläum von AGATHU wurde eine Broschüre erstellt: «Kreuzlingen und die Flüchtlinge». Ein herzlicher Dank geht an die Autoren Uwe Moor und Andreas Thürer.

Die Broschüre ist auch auf der Website [www.agathu.ch](http://www.agathu.ch) zu finden.

- Das BAZoV hat wegen Umbauten Bedarf an Unterrichtsraum. Darum findet morgens von Montag bis Freitag der Unterricht in den AGATHU Räumlichkeiten statt.

#### **Personelles:**

- Seit Oktober arbeitet Paul Sommer als Praktikant im AGATHU (30%), er ist zudem 30% bei der Stadt Kreuzlingen angestellt.

- Im Herbst und Ende des letzten Jahres haben die zwei Mitarbeiterinnen Katrin Rutishauser und Christine Hagin-Witz bei AGATHU aufgehört. Mit viel Herzblut und Engagement haben sich die beiden für die Geflüchteten eingesetzt. Anstelle der beiden Zurückgetretenen konnte auf März 22 Gabi Mühlböck als Leiterin des Cafés AGATHU und für weitere Aufgaben angestellt werden (60%).

- Die Ukraine Krise hat viele Herausforderungen gebracht. Iris Lagrange wechselte als Koordinatorin zur Stadt Kreuzlingen. Sie macht aber weiterhin die Rechtsberatung (10%).

- Das Pensum für Gabi Mühlböck wurde darum aufgestockt (auf 80%).

Der Jahresbericht 2021 wird einstimmig angenommen.

#### **4. Berichte aus den Projekten**

Die eigentliche Arbeit mit den Geflüchteten geschieht im Café und in verschiedenen Projekten. Der Vorstand sorgt für gute Rahmenbedingungen (Raum, Finanzen), vertritt die Arbeit gegen aussen und hält das Ganze zusammen. Die einzelnen Projekte werden kurz vorgestellt:

##### **Mal- und Spielgruppe (Gerti Wülser-Schoop)**

Entstanden ist die Mal- und Spielgruppe mit Hans-Ruedi Müller.

Das Projekt läuft in seinem Sinn weiter und findet jeweils am Wochenende statt (wenn es im BAZoV wenig Angebote für Kinder gibt). Neue Freiwillige sind herzlich willkommen. Gerti W.-S. bringt ein Fotobuch mit.

##### **Sprachcafe (Andrea Schelling).**

Das Cafe ist offen für alle. Es gibt immer wieder viel Wechsel, was zu Herausforderungen führt. Das Projekt sucht weitere Lehrpersonen.

##### **Lernwerkstatt (Elias Vierneisel)**

Die Lernwerkstatt findet jeden Mittwochabend statt und ist nicht nur für Geflüchtete, sondern für alle Migrant\*innen offen. Fixe Lernteams lernen mit einer Lehrperson und 2-3 Lernenden. Die Lernenden lernen vorwiegend Deutsch, manchmal auch anderes. Aktuell wird die Lernwerkstatt gut besucht. Neue Mitwirkende sind herzlich Willkommen.

Karl Kohli ergänzt: Es gibt auch Lehrer\*innen, die privat Einzelunterricht bieten.

Elias V., der auch die Website von AGATHU gestaltet, wird mit Applaus verdankt.

##### **Nähcafé (Pia Bühler und Silvia Gysler)**

Das Nähcafé gibt es seit August 2019. Aus Herrenhemden werden Taschen genäht. Ziel ist das Sprachlernen im lockeren Zusammensein. Es sind aktuell etwas weniger Teilnehmerinnen, da einige eine Arbeitsstelle gefunden haben.

Die Projektgruppe hat einen Näh-Auftrag von der Schule Kreuzlingen erhalten.

Höhepunkte im letzten Jahr waren: Gemeinsamer Ausflug nach Arbon in die Kunsthalle, Teilnahme an der Ausstellung «Papier&was» in Gottlieben.

Es werden weitere unterstützende Personen gesucht.

Pia B. hört beim Nähcafé auf und wird mit einem Blumenstraus und Applaus herzlich verdankt und verabschiedet.

### **Partnerschaften** (Hildegard Meyenhofer)

Hildegard M. übernahm das Projekt von Simone Vogel und Rolf Pfenninger.

Aktuell sind weniger UMAs (unbegleitete minderjährige Asylsuchende) in den Kanton migriert.

Offene Anliegen: Es werden Freiwillige als «Grossmütter» gesucht.

### **Glocalmeets** (Raphael Gerster und Yannick Mirsch)

Das Projekt vermittelt Integrationspartnerschaften zwischen Menschen mit Fluchthintergrund und Einwohner\*innen des Kantons Thurgau. Es geht um ein gegenseitiges Kennenlernen und Profitieren voneinander. Die Partnerschaften können unterschiedliche Ziele verfolgen: Lehrstellensuche, soziale Kontakte, Sprachlernen. Bisher wurden 42 Personen vermittelt.

Im Oktober 2021 fand eine Erlebniswoche statt.

Ausblick: Ein Raum für Geflüchtete soll geschaffen werden. Es geht darum, was aus Sicht der Migrant\*innen verbessert werden könnte, um die Integration zu erleichtern.

### **IdA (Albert Jaussi)**

Durch die Änderung des EVZ ins BAZoV (Ausreisezentrum) hat sich die Situation in Kreuzlingen verändert: Viele Menschen bleiben nur vorübergehend. Die Ukraine Krise hat erneut Veränderungen gebracht. Diese erfordern ein Zusammenarbeiten mit diversen Personen und Stellen, um Ukrainier\*innen bei der Arbeitssuche zu unterstützen.

Es gibt eine neue Einrichtungsidee: IdA (Integration durch Arbeit) wird in *KOMPASS* umbenannt. Menschen mit diversen Orientierungsschwierigkeiten (Problemen bei der Arbeit, Rechtsfragen, etc.) erhalten beim Kompass Unterstützung.

### **Entdecke deine Region** (Nassim Mozaffari)

Das integrative Projekt für Einheimische und Geflüchtete führt zusammen mit Glocalmeets unterschiedliche Events durch. Es ist offen für alle und soll Begegnungen schaffen. Nächster geplanter Termin: **Samstag, 25.6.22**, Ausflug nach Triboltingen. Alle Interessierten sind herzlich eingeladen.

### **Dialoge en Route** (Annemarie Schelling)

Dies ist ein Projekt von Iras Cotis (Dachorganisation von allen Religionen, die es in der Schweiz gibt) in Zusammenarbeit mit AGATHU. Jugendliche Guides führen Schulklassen und Erwachsenengruppen. Unter anderem finden Grenzurundgänge an der Grenze zwischen Kreuzlingen und Konstanz statt mit einem anschliessenden Besuch des Cafétreffs AGATHU.

### **Traumagruppe** (Franziska Jenny)

Die Gruppe besteht seit vier Jahren aus Psychotherapeut\*innen, die mit traumatisierten Geflüchteten arbeiten oder gearbeitet haben. Es müssen Strukturen geschaffen werden, die den Bedürfnissen der Geflüchteten entsprechen. Viele sind traumatisiert. Schwierigkeiten zeigen sich finanziell (Bezahlung von Dolmetschenden). Solche Beträge übernimmt eine Rotary-Stiftung.

Der Präsident ergänzt: Ein Projekt im Kanton ist am Anlaufen; es soll Schulungen geben, damit Pears Geflüchtete entsprechend begleiten können.

### **Flüchtlingstag** (Uwe Moor)

Er wird dieses Jahr schon zum 34. Mal durchgeführt. Letztes Jahr wurde pandemiebedingt ein Beitrag im Kreuzlinger Fernsehen geschaltet.

Der nächste Flüchtlingstag findet am **Samstag, 18.06.22 um 17 Uhr** im Trösch statt. Vortrag von Alberto Achermann (Rechtsprofessor und Präsident der eidgenössischen Folterkommission). Thema: Zukunftsblick und Perspektiven im Zusammenhang mit dem Spannungsfeld, das aktuell durch unterschiedliche Empfangskulturen in der Schweiz entsteht.

### **Chrüzlingerfäscht** (Katja Dimitrakoudis)

Das Chrüzlingerfäscht findet dieses Jahr vom **1.-3. Juli 2022** am Stadtfest (75 Jahre Stadt Kreuzlingen) statt. AGATHU macht den Getränkeverkauf und ist auf die Mitarbeit von vielen Freiwilligen angewiesen. In den nächsten Tagen wird eine Mail mit einem Link verschickt, in welchem sich freiwillige Mithelfende eintragen können. Es wird auch ein Infozelt geben, bei dem ua. das Nähcafé genauer vorgestellt wird.

### **5. Flucht aus der Ukraine** (Reiner Bodmer)

Ca. 200 Ukrainer\*innen befinden sich zurzeit in Kreuzlingen. Reiner Bodmer fungiert als eine Art Koordinator im Raum Kreuzlingen.

Er informiert: Die Stadt hat sehr gut reagiert und rasch Unterkünfte organisiert. Ein Ukrainer\*innentreff wurde eingeführt (Dienstagnachmittag und Samstag). Auch die Schule Kreuzlingen hat ebenfalls schnell reagiert und schulpflichtige Kinder und Jugendliche im Unterricht aufgenommen. Ältere Jugendliche können in Intensivkursen Deutsch lernen. Es gab viele administrative und rechtliche Fragen, bei denen Iris Lagrange und Katja Voropai (Übersetzerin) helfen können. AGATHU hat neue Deutschkurse und Sprachcafés eingerichtet.

Zukünftige Aufgaben werden sein, eigene Wohnungen und Arbeitsstellen zu finden.

Der Präsident ergänzt: Die Deutschkurse werden nur so lange durchgeführt, bis der Kanton diese selbst übernimmt.

Reiner B. wird mit Applaus und einem Blumenstraus verdankt.

### **6. Odyssey** (Katja Dimitrakoudis)

Zum 25-jährigem Jubiläum von AGATHU hat die Stadt Kreuzlingen die Wanderausstellung von Robert König nach Kreuzlingen geholt.

Am 22. April war die Eröffnung der Ausstellung am Hauptzoll. Die Figuren beinhalten die Thematiken Flucht, Vertreibung, Heimatlosigkeit und Entwurzelung.

Robert König schnitzte auch vor Ort eine neue Figur, die am 5. Mai enthüllt wurde. Diverse Veranstaltungen fanden schon statt, zwei sind noch ausstehend:

Grenzrundgang, jeweils **um 18 Uhr am 19.05. und 31.05.**

### **7. Netzwerk Asyl TG** (Victor Ofner)

Dies ist ein Thurgauer Netzwerk von Gruppen von Freiwilligen, welche Flüchtlinge unterstützen. Es existiert seit 2016.

Ziele sind: Vernetzung von Helferkreisen, Informationsfluss sicher stellen untereinander und zu kantonalen Stellen und zur Peregrina Stiftung.

Am 26. April fand eine gelungene Vortragstagung statt.

Website für weitere Infos: [www.netzwerk-asyl-tg.ch](http://www.netzwerk-asyl-tg.ch)

### **8. Rechnung 2021, Revisorenbericht, Entlastung des Vorstandes**

kurze Bemerkung zur Jahresrechnung von Paul Hasler

Die Rechnung 2021 ist im Jahresbericht abgedruckt.

Revisorenbericht: Die Revisor\*innen Felicitas Fiala und Maximilian Brand haben die Jahresrechnung geprüft und für korrekt empfunden.

Rechnung und Revisorenbericht werden einstimmig und mit Applaus angenommen.

Ein Dank geht an den Kassier Paul Hasler.

### **9. Budget 2022, Jahresbeitrag**

Die genauen Zahlen sind im Jahresbericht einzusehen.

Budget und Jahresbeitrag werden einstimmig genehmigt.

## 10. Wahlen

Dieses Jahr gibt es nur Ersatzwahlen:

- Gabi Mühlböck tritt zurück, da sie von AGATHU in einem Arbeitsverhältnis angestellt wurde.

- Karl Kohli tritt als Präsident zurück.

Die verbliebenen Vorstandsmitglieder würden gerne vorerst einen Vorstandssitz freibehalten, um dann entscheiden zu können, mit welcher Person dieser passend besetzt werden könnte.

Neu zur Wahl stellt sich **Hans Peter Niederhäuser**. Er wird einstimmig gewählt.

Der Vorstand begrüsst ihn herzlich und freut sich auf die Zusammenarbeit mit ihm.

Neu zur Wahl des Präsidiums schlägt der Vorstand **Brigitta Hartmann** vor. Sie wird einstimmig gewählt.

Aktuell gewählter Vorstand:

Brigitta Hartmann - Präsidentin  
Katja Dimitrakoudis  
Paul Hasler - Kassier  
Linda Harzenetter  
Nassim Mozaffari  
Hans Peter Niederhäuser - Aktuar  
Victor Ofner  
Hanspeter Rissi  
Ruth Trippel

### Übergabe Präsidium

Karl Kohli gratuliert Brigitta Hartmann zur Wahl und wünscht ihr viel Freude und Gelingen in ihrer neuen Rolle. Er verabschiedet sich mit einem lachendem und einem weinenden Auge, berichtet von schönen Begegnungen mit unterschiedlichen Menschen und bedankt sich bei allen ATAGHU-Mitwirkenden für die grosse Unterstützung.

### Verabschiedung von Präsident Karl Kohli

Annemarie Schelling bedankt sich im Namen der Freiwilligen ganz herzlich bei Karl Kohli für seinen grossartigen Einsatz. Mit seiner ruhigen und umsichtigen Art und seinen einfühlsamen und motivierenden Gesprächen hat er es immer wieder geschafft, Begeisterung zum Mitwirken zu wecken.

Paul Hasler bedankt sich im Namen des Vorstandes bei Karl Kohli für die 12jährige Tätigkeit als Präsident für seinen enormen Einsatz. Ohne Karl Kohli wäre das AGATHU nicht das, was es heute ist. Der Vorstand verabschiedet ihn nur ungern und wünscht ihm viel Zeit, Musse für private Interessen und nur das Allerbeste. Karl Kohli wird mit einem Bäumchen für seinen Garten verdanket und mit grossem Applaus verabschiedet.

Thomas Niederberger, Stadtpräsident, gratuliert Brigitta Hartmann zur Wahl und freut sich auf die Zusammenarbeit. Er spricht einen grossen Dank und seine Bewunderung aus für das, was AGATHU alles leistet und beschreibt Karl Kohli als sehr initiativen Menschen, fairen Gesprächspartner, der viele neue Projekte entstehen liess und das Leben vieler Menschen einfacher und würdevoller machte. Thomas Niederberger bedankt sich bei Karl Kohli für die letzten 25 Jahre AGATHU und die Zeit als Präsident.

Cornelia Komposch, Regierungsrätin, ist tief beeindruckt über die vielen Erfolge von AGA-THU. Sie spricht ihre grosse Hochachtung vor Karl Kohli und auch vor allen Freiwilligen aus. Karl Kohli sei es gelungen, viele Leute begeistern zu können. Er habe durch Gespräche und runde Tische, viele Herausforderungen und Schwierigkeiten gemeistert, die durch die laufende Entwicklung der Gesellschaft entstanden sind. Brigitta Hartmann wird begrüsst und alles Gute gewünscht, für die tolle Arbeit, die sie übernehmen darf.

**Begrüssung von Präsidentin Brigitta Hartmann**

Brigitta Hartmann wird von allen mit grossem Applaus und Blumen herzlich Willkommen geheissen. Der Vorstand freut sich auf die Zusammenarbeit mit ihr und wünscht ihr einen guten Start als Präsidentin.

**11. Verschiedenes und Umfrage (Brigitta Hartmann)**

keine

Kreuzlingen, 11.05.22

fürs Protokoll: Linda Harzenetter